Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

27. Jahrgang. Scranton, Pa., den 29. Januar 1891. Nummer 5.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
311 Spruce Straße, Temple Court.
Sprechstunden; 8—10 Uhr Morgens. 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für
Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,
Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.
Office: 504 Spruce Straße.
Sprechstunden von 9–12 und 2–5.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
429 Lackawanna Ave., Zweiter Stock.
Office Stunden: 9—11 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer 6,
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

C. H. Fisher, M. D.,
Spezialist für Krankheiten der
Augen, Ohren, Nase und Halses.
Spezielle Aufmerksamkeit dem Anpassen von Brillen für fehlerhafte Augen. Brillen zu niedrigsten Preisen geliefert, die mit bester Arbeit vereinbart sind. Ein großer Vorrath von Müller's ausgezeichneten künstlichen Augen zu allerniedrigsten Preisen auf Lager.
Freie Consultation in Englisch und Deutsch.
Zimmer 8 und 9, Postgebäude,
Scranton, Pa.

Deutsche Apotheke
von
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Daniel G. Gelbert,
geprüfter deutscher
Apotheker und Chemist,
402 S. Washington Avenue,
Ecke River Straße.
Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patentmedizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 3564.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechts-Anwalt,
201 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Chr. Alten,
Deutscher Architekt,
Burr's Gebäude,
130—36 N. Washington Ave.,
Scranton, Pa.
Pläne, Kostenüberschläge und Spezifikationen für Neubauten jeder Art prompt hergestellt.

F. W. Martin's
„Palace" Hotel,
233 & 235 Penn Ave.,
zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.
Rate, $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Austern und Wildpret in der Saison.
Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

Chas. D. Neuffer,
28 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 2

Der Amtstermin des Stadtanwalts Burns geht seinem Ende entgegen und da das Amt für ihn in pekuniärer Hinsicht sich als eine Goldgrube erwiesen, so ist er selbstverständlich wiederum Kandidat. Zur Förderung seiner Kandidatur gab er nun am vergangenen Donnerstag Abend dem Stadtrath und der gesammten Stadtverwaltung ein Festessen in Weichel's Hotel, bei welchem alle Delikatessen der Saison aufgetischt wurden. Dadurch, daß er auch seine politischen Gegner eingeladen, wollte Burns andeuten, daß er gegen niemand Feindschaft hege—wenn er nur wieder erwählt wird.

Die „Truth" benutzt diese Gelegenheit, in einem Leitartikel am Freitag Abend die zweifelhaften Verdienste des Herrn Burns als Stadtanwalt eine Revue passiren zu lassen und ihm den Standpunkt gehörig klar zu machen, und sagt u. A. wörtlich:

„Die Steuerzahler von Scranton, abgesehen von der Politik, sollten darnach sehen, daß diesem gewandten Coupon-Advokat und Corporations-Sachwalter nicht erlaubt wird, für einen weiteren Termin sein eigener Nachfolger zu sein, und Niemand sollte in den Stadtrath erwählt werden, wenn er sich nicht vorher positiv verpflichtet, gegen die Wahl des Herrn Burns als Stadtanwalt zu stimmen.

Bislang war es dem „Wochenblatt" so ziemlich allein vorbehalten gewesen, städtische Krebsschäden und schurkische Beamten bloszustellen und zu kritisiren. Wir begrüßen daher den unabhängigen Standpunkt und die offene Sprache der „Truth" als eine erfreuliche Wendung zum Besseren und hoffen, noch ferner derartige unparteiische Kundgebungen zu hören.

Wenn die Presse ihre Mission erfüllen soll, so ist es in erster Reihe ihre Pflicht, gegen alle Gemeinschäden wakker und unerschrocken anzukämpfen, sei nun der davon Betroffene ein politischer Gegner oder Freund. Wir haben dies früher wiederholt und erst kürzlich wieder mit dem Brückenbau-Schwindel so gemacht, wo man dem Publikum vorschwindelte, die Bauten würden insgesammt nur $216,000 kosten, während es augenscheinlich war, daß sie mindestens eine halbe Million Dollars verschlingen würden. Ueber Herrn Burns haben wir unsere Meinung schon vor mehreren Jahren offen ausgesprochen, als der Achtb. Fred. W. Günster sein Gegner für das gleiche Amt war. Die „Truth" bestätigt jetzt—allerdings vier Jahre später—unsere damaligen Behauptungen.

Die Einsetzung des Herrn Pattison als Gouvernör von Pennsylvanien fand vorletzten Dienstag in Harrisburg statt. In seiner Antrittsrede betonte er, daß es sein Bestreben sein werde, die Constitution und die Gesetze aufrecht zu erhalten. Er empfiehlt die Einberufung einer Constitutions-Convention, um das Wahlgesetz dahin abzuändern, daß jeder Bürger unbeeinflußt stimmen kann. In Bezug auf Besteuerung scheint der Gouverneur der Ansicht, daß das Grundeigenthum zu schwere Lasten zu tragen habe, scheut sich aber zu sagen, daß dies nur daher kommt, weil das Eigenthum von Corporationen ungenügend besteuert ist. Er verlangt Sicherstellung der öffentlichen Gelder, gleichmäßige Repräsentation auf der Basis des letzten Census, und macht eine Menge anderer Vorschläge, die wohl alle gut gemeint sein mögen, von der Gesetzgebung aber schwerlich passirt werden dürften.

Mehr Geld!

Das alljährlich vernehmbare Geschrei: „Mehr Geld!" wiederholt sich auch dieses Jahr seitens des Comites, welches die Voranschläge für die städtischen Ausgaben des nächsten Rechnungsjahres aufzustellen hat. In diesem Rufe besteht nemlich die gesammte Finanzweisheit unseres Stadtrathes.

Der Stadt-Controlleur veranschlagt die Einnahmen für 1891 auf $206,000, die Ausgaben hingegen auf $215,245.69, und letztere müssen demnach um $9245.69 beschnitten werden. Mit der Ausnahme des Polizeidepartements und des Bauinspektoren verlangen alle anderen Departements erhöhte Beträge; der Straßenkommissär und der Feuerchef wünschen doppelt so viel, wie im Vorjahre. Ferner müssen oder sollten für folgende Posten, die nicht in den Voranschlägen inbegriffen sind, Vorkehrungen getroffen werden: Für die Ost Market Straße Brücke, $12,000; für eine Brücke über Legget's Creek, $1500; für Vollendung des östlichen Theiles der Lackawanna Ave. Brücke, $15,000; für das Munizipalgebäude, $30,000.

Die Steuerumlage kann man nach dem Gesetz nicht erhöhen und so verfällt man wieder auf den einfachsten aller Auswege und schraubt die Werthschätzung des Realeigenthums auf die höchst mögliche Ziffer. Diesem Verfahren gegenüber klagen die Grundbesitzer mit Recht, daß die Miethen eher fallen als steigen, aber ihre Beschwerden finden taube Ohren.

— Vier Knäbchen auf einmal hat dieser Tage das 19jährige Dienstmädchen Maggie Robeson in Connellsville, Pa., das Leben gegeben. Alle vier sind gesund und munter und scheinen die Absicht zu haben, am Leben zu bleiben.

☞Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Aus dem oberen Thale.

— Angeblich im Alter von 109 Jahren starb am Mittwoch in Jessup eine Frau Mary Ruane.

— James Vessey, in weiteren Kreisen als Minenaufseher bekannt, wollte am Samstag nach dem No. 1 Ontario Brecher in Olyphant gehen, um seine Löhnung zu holen; beim Kreuzen eines Bahngeleises traf ihn ein Zug Karren und das Genick wurde ihm gebrochen. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe mit drei Kindern.

Carbondale.—Während des strömenden Regens letzte Woche übertrat der Fallbrook Bach seine Ufer und es wurden eine Anzahl der benachbarten Anwesen überschwemmt und stark beschädigt.

— Der 14 Monate alte Knabe einer Frau Durkin ertrank am Donnerstag in einem mit Wasser gefüllten Zuber, während die Mutter einige Minuten aus der Küche abwesend war.

— Die Direktoren des hiesigen Hospitales wollen den Staat um eine Beisteuer von $10,000 zur Errichtung desselben angehen und haben ihre Sache unserm Repräsentanten Burke anvertraut.

— Zum Besten der deutschen lutherischen Zions Gemeinde dahier wird heute (Mittwoch) Abend in der Presbyterian Chapel ein Missionsfest stattfinden, bei welchem, außer dem Pastor der Gemeinde, Rev. E. Hunger, der Gesangchor der Archbald deutschen Kirche und die folgenden Pastoren mitwirken: C. L. Wißwässer, Eduard Lang, Wm. Brucker und E. Weißkopf von Scranton, Wm. Schmidt von Taylorville, und J. C. Rudolph von Archbald. Freunde der Mission von allüberall sind eingeladen.

(Archbald Correspondenz).

— Die Herren Pastoren C. L. Wißwässer von Scranton und J. C. Rudolph von hier, nebst dem Singchor der hiesigen Gemeinde, werden heute (Mittwoch) in der neuen deutschen Presbyt. Kirche zu Carbondale (Pastor Unger) einen Missionsgottesdienst abhalten.

— Die jährliche Donation zum Besten des Herrn Pastor J. C. Rudolph am letzten Mittwoch Abend war sehr gut besucht und die Spenden gaben Beweis von der herzlichen Zuneigung, welche die Glieder für ihren Seelsorger hegen. Außer einer Börse von $112 brachten die Mitglieder viele nützliche und brauchbare Artikel für Küche und Haus.

— Herr Peter Welsch, einer unserer bekanntesten und beliebtesten Mitbürger, starb am 17. Januar nach einer Krankheit von mehreren Monaten an einer Lungenentzündung. Der Verstorbene ward in Schaffhausen, Kreis Saarlouis, Rheinpreußen, geboren und kam im Jahre 1880 nach Archbald. Er hinterläßt eine Wittwe, vier Söhne und zwei Töchter; zwei der ersteren und eine der letzteren sind verheirathet. Durch Fleiß und Sparsamkeit hat Welsch dafür gesorgt, daß er seine Familie nicht mittellos zurücklässt. Sein Begräbniß fand am 20. Januar im hiesigen Friedhofe statt. Friede seiner Asche!

— In dem von Michael Caffrey als Eisenwaarenhandlung benutzten Gebäude an Riverstraße brach vorletzten Dienstag Abend um 9 Uhr ein Feuer aus. Caffrey und Familie, die obenauf wohnten, konnten nichts von ihrem Hausgeräth retten. Trotzdem sich bald eine große Menschenmenge angesammelt hatte und willige Hände alle mögliche Hülfe leisteten, konnte dem Feuer nicht Einhalt geboten werden, bis das innere des Gebäudes ausgebrannt war; auch der Waarenvorrath ist nahezu vollständig ruinirt; das Gebäude gehörte dem John Finnerty, und das Wohnhaus desselben, Ort's Hotel, Gerbig's Markt und John B. Lack's Wohnhaus im gleichen Häusergeviert schwebten in großer Gefahr.

Das Thal abwärts.

— Auf furchtbare Weise verlor vorletzten Dienstag der 25 Jahre alte Pole John Vetonyac von Duryea an dem Heidelberg No. 2 Brecher sein Leben. Er wollte nach oben gehen und schritt, anstatt die Treppe hinauf, über die Pea Kohlenscreen, verlor dabei das Gleichgewicht und stürzte zwischen die sich rasch drehende Siebe und die Bretterverkleidung, wo ihm in der engen Spalte alle Knochen im Leibe zerdrückt wurden.

Taylorville. — In den Pyne und Archbald Gruben wurde letzte Woche nur drei Tage gearbeitet.

— Das hiesige Postamt wird am 20. März von seinem jetzigen Standorte verlegt werden.

— Richter A. G. Broadhead von Mauch Chunk ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

— Scheriff Levan von Mauch Chunk hat das Todesurtheil des Mörders W. O. Stangley erhalten. Der Verurtheilte sollte ursprünglich am 25. März gehängt werden, aber da Maria Verkündigung auf diesen Tag fällt, so wurde der Gründonnerstag, also der 26. März, dazu bestimmt.

— Der Polizeisuperintendent von Philadelphia berichtet, daß im letzten Jahre 49,148 Personen, oder 6000 mehr als im Vorjahre, verhaftet wurnen.

— Nahezu ein Dutzend Fensterglasfabriken sind, wie aus Pittsburg gemeldet wird, wegen Ueberfüllung des Marktes und wegen zu niedriger Preisen geschlossen worden. Die Schließung erfolgte, nachdem der kürzlich gemachte Versuch, einen Glas-„Trust" in's Leben zu rufen, gescheitert war.

— Für Ohrenweh, Zahnweh, wehen und geschwollenen Hals und alle Folgen von Erkältungen und Entzündung gebrauche Dr. Thomas Eclectric Oel—den größten Schmerzzerstörer.

Von der Südseite.

☞ Gehet zu Krämer's für eure Trauerarbeit an Hüten. 429 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Das Bankett der hiesigen Handelsbehörde wird in Schimpff's Halle stattfinden.

Ferdinand Schmidt, der kürzlich einen furchtbaren Schlag über das rechte Auge erhielt, so daß man dessen Verlust befürchtete, ist auf der Besserung und das Auge wird gerettet.

Der Carpenter Jakob Lehmann von Sprucestraße wurde am Mittwoch bei einem Neubaue dahier durch fallenden Schiefer vom Dache schmerzhaft im Gesichte verletzt.

Laut Beschluß der Schulbehörde wird in dem oberen Theile der 20. Ward ein neues Schullokal errichtet, welches vier Zimmer haben und mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet sein wird.

Ueber zwanzig Paare junger Leute waren Montag Abend Gäste der Fräulein und Herren Gelbert im Central Park. Um halb 10 Uhr wurde der Grand March formirt und dann bis zum Anbruch des Morgens dem Tanzvergnügen gehuldigt.

Anna Margaretha Schäfer, geb. Wellhausen, und Ehefrau des Herrn John C. Schäfer, starb am 21. Januar in Brooklyn, N. Y., im Alter von 50 Jahren, 1 Monat und 3 Tagen nach längerem schweren Leiden und wurde am Samstag zur Ruhe beigesetzt.

Ein Mann namens Molong von der 19. Ward, der gehörig angesäuselt war, fiel am Donnerstag Abend an Willow Straße in die überfluthete Gosse und wäre vielleicht ertrunken, wenn ihn Vorbeipassirende nicht herausgezogen hätten.

In der Decker'sche Klage gegen die Stadt Scranton ist dem Kläger von den Geschworenen ein Schadenersatz von $500 zugesprochen worden. Hingegen wurden zwei andere Schadenersatzansprüche gegen die Stadt, welche die Patrioten Thomas P. Durkin und Michael Reap erhoben hatten, abgewiesen.

An Vergnügungen fehlts dahier gewiß nicht, denn am Mittwoch Abend allein waren drei Bälle—ein Maskenball der Ringgold Band in der Arbeiter Halle, ein Tanzkränzchen des Athletic Club in Natter's Halle, und der Maskenball des Bayerischen Unterst. Vereins in der Germania Halle. Was den letzteren betrifft, so mangelte es an nichts, was zum Vergnügen der Theilnehmer beitrug und die Zahl der letzteren ließ nichts zu wünschen übrig. Am Donnerstag Morgen halb 6 Uhr machten sich die letzten im strömenden Regen auf den Heimweg.

Die Familie Paul Reisich, von 714 Beech Straße, ist in der letzten Zeit schwer heimgesucht worden. Der Mann wird als fleißig und arbeitsam geschildert und hatte Beschäftigung in den Karrenwerkstätten. Vor einigen Monaten wurde er von einem Hüftleiden befallen und mußte nach einem Philadelphia Hospitale; die Zahlungen auf das kleine Heimwesen der Familie konnten nicht aufrecht erhalten werden und beim Verkaufe brachte es wenig mehr, als zur Bezahlung der Schulden nöthig war. Innerhalb drei Wochen sind die drei Kinder der Familie der Diphtheritis erlegen und man kann die Gefühle der armen Mutter eher denken, als beschreiben. Der Mann ist noch immer im Hospital; durch die Fürsprache des Herrn J. C. Miller hat die Armenbehörde etwas für die Familie gethan. Die Bürger sollten jetzt ein Uebriges für ihre schwere heimgesuchten Mitmenschen thun.

☞ Den hiesigen deutschen Frauen hiermit zur Nachricht, daß ich im Hause des Herrn Schank, 701 Cedar Avenue, ein Putzmachergeschäft eröffnet habe. Fertige Hüte vorräthig oder nach Wunsch verziert; alle Sorten Blumen, Federn, Bänder und Zubehöre.
Frau Emma Diem,
geb. Ammann.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Eine sehr feine Auswahl von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Ringe, Uhrenketten, Brillen, Scheeren, Taschenmesser, Revolver, sowie die feinsten Rasirmesser stets auf Lager. Preise sehr niedrig und volle Garantie.
Heinrich Bonn, Juwelier,
410 Cedar Avenue.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.,
14 101 Lackawanna Avenue.

Jährlicher
Ausverkauf
— von —
Ellenwaaren!
* *
*
Um den Vorrath soweit als möglich vor dem Inventar zu reduziren, offeriren wir unsern ganzen Vorrath zu speziellen Verkaufspreisen—zum und unter dem Kostenpreise. Eine Gelegenheit, um der Saison entsprechende Waaren sehr niedrig einzukaufen.

7 Cents Calico für 3¾.
8 Cents Indigo Blau für 5¾.
7 Cents Yardbreiter Muslin für 4¾.
8 Cents Schürzen-Gingham für 5.
8 Cents Canton Flannell für 5.
10 Cents Shaker Flannell für 6.
12 Cents weite Prints für 8.
10 Cts. Plaid Kleiderstoffe für 6.
12 Cts. Cashmir für 9.
20 Cts. Yardbreiter Cashmir für 12½.
50 Cts. Yardbreite Suitings für 25.
75 Cts. 56 Zoll weite Suitings für 49.
25 Cts. Tafelleinwand für 16.
35 Cts. türkisch-rothe Leinwand für 19.
$20 Seal Plüsch Saques für $13.50.
$25 Seal Plüsch Saques für $16.75.
$12 Plüsch Jacken für $8.75.
$10 Jacken für $6.75.
$8 Jacken für $5.75.
$5 Jacken für $3.88.
$5 Newmarkets für $2.75.
Kinder-Röcke von 50 Cts. aufwärts.
50 Cts. Kidhandschuhe für 36.
75 Cts. Kidhandschuhe für 45.
$1 Kidhandschuhe für 68.
50 Cts. Corsets für 36.
75 Cts. Corsets für 45.
20 Cts. wollene Kinderstrümpfe für 12½.
25 Cts. " für 18.
10 Cts. Männersocken für 5.
15 Cts. Kinder Unterkleider für 8.
35 Cts. Kinder Scharlach Vests für 19.
50 Cts. Damen Merino Vests für 49.
$1 Damen Scharlach Vests für 68.
$1.25 Damen Scharlach Vests für 90.
50 Cts. graue Männerhemden für 35.
$1.50 Damen Skirts für 99.
75 Cts. Damen Skirts für 45.
$1 Blankets für 79.
$5 Scharlach Blankets für $3.95.
$5 wollene Shawls für $3.95.
$4 wollene Shawls für $3.75.
$1.25 echt schwarze Schirme für 85.

Der Verkauf dauert während dieses ganzen Monats in
Walter's,
128 Wyoming Avenue.

Großer
Ausverkauf
um den Vorrath zur Aufnahme des Inventars zu reduziren.
Der Verkauf dauert während des ganzen Monats und Waaren werden ohne Rücksicht auf Kosten verkauft.

17 Pfd. granulirter Zucker für $1.
18 Pfd. extra C Zucker für $1.
Das allerbeste Patent Mehl, $5.75.
Gutes Patent Mehl, $5.45.
Familien-Mehl, $5.00.
30 Pfd. Eimer Gelee, $1.25.
10 Cents Stücke Seife, von der wir einen zu großen Vorrath haben, um damit aufzuräumen, nur 5 Cents.
3 Pfd. Barren Seife, 8 Barren für $1.
1 Pfd. Packet Waschpulver, 5 Cts.
Probirt unser „Oriole" Backpulver, es ist das Beste; 1 Pfund nebst einem Geschenk, 35 Cts.
Beste Soda Crackers, 4 Cts.
Gemischte Cakes, 8 Cts.
Rahmkäse, 11 Cts.
3 Pfd. elastische Stärke, 25 Cts.
Clark & Snover's Tabak, 36 Cts.
Guter gemischter Thee, 19 Cts.
Bester Rio Kaffee, 25 Cts.
Ein Kistchen guter Cigarren, werth $1.25, für 75 Cts
Ein Kistchen ausgewählter Cigarren, werth $2, für $1,25.

* *
*
Ready Pay Store
632 Cedar Ave.,
und
121 Süd Mainstraße.

Hyde Parker Notizen.

— Die Turnschule des Scranton Turnvereins wird vom 1. Februar an durch Herrn Karl Staiber von Brooklyn, einen praktisch ausgebildeten Turnlehrer, geleitet werden.

— Für Hals- und Brustleiden, sagt meine Frau, wolle sie für Kinder kein besseres Mittel wie Dr. August König's Hamburger Brustthee. Wir haben diesen Thee beständig im Hause.—Karl A. Böhler, Des Moines, Ja.

— Irgend ein Schuft begoß am Mittwoch einen Hund mit Oel und setzte dasselbe in Brand. Das arme Thier rannte wie wild durch Jackson und andere Straßen, bis der Tod seine Qualen endete.

— Der 20 Jahre alte Slowacke George Plocup von Nay Aug wurde am Freitag Abend von der Polizei an Scranton Straße gefunden. Er behauptete, in einer dortigen Wirthschaft angefallen, mißhandelt und dann beraubt worden zu sein, nachdem man ihn auf den Seitenweg geschleppt.

— Eine Anzahl Irländer hatten am Samstag Morgen in der Wirthschaft von James Kelly, Ecke Fifth Avenue und dritter Straße, eine regelrechte Bataille, in deren Verlauf der Baarkeeper Linn durch einen Steinwurf besinnungslos niedergestreckt wurde. Gegen drei der Betheiligten, Thos. Gauphan, Michael Cannon und John Carey, sind Verhaftsbefehle ausgestellt.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Sängerbund Maskenball nächsten Montag Abend.

— Der bedeutende Contraktor Wm. H. Shepherd von hier reiste am 13. Januar nach Philadelphia und ist dortigen Nachrichten zufolge plötzlich spurlos verschwunden.

— Der Susquehanna war hier am Samstag Abend 22 Fuß über der niedrigen Wassermarke und das Wasser stand bis zum Uferrand; die Kingston Flats sind selbstverständlich überschwemmt. Sollte das Eis bei Tunkhannock sich löslösen, ehe die Stauung bei Nanticoke beseitigt ist, dann wird's hier schlimm.

Pittston.

— Max Reinberger wird nach Wilkesbarre umziehen.

— Alle Del. L. & W. Passagierzüge werden an der Station Bennett anhalten, um Verbindung mit der Wilkesbarre elektrischen Straßenbahn zu machen.

— Die ungeheure Eisstauung im Susquehanna bei Tunkhannock verbleibt unverändert und man sieht dem Aufbruch hier mit Zittern und Zagen entgegen.

— Das Material der hiesigen „Times" wurde am Freitag von W. T. Morgan und Advokat James Lenahan von Wilkesbarre für $1306 angekauft. Voraussichtlich wird das Blatt wieder unter anderer Leitung erscheinen.

— Friedensrichter Adolph Fleischer starb am Dienstag Vormittag im Alter von 46 Jahren. Das Begräbniß findet Donnerstag Nachmittag statt und wird unter der Leitung der Schiller Loge von Scranton, F. & A. M., deren Mitglied er war, stehen.

— Für den grandiösen Liederkranz Maskenball am nächsten Montag Abend nehmen alle Vorbereitungen einen höchst befriedigenden Verlauf. Es war unsere Absicht, über die Eröffnungsscene eingehend zu berichten, doch ist dies nicht wohl thunlich, da es eine Ueberraschung sein soll. Der Verkauf der Tickets ist Hrn. Otto Kracht (Brown's Bee Hive) übertragen. Bauer's Orchester hat den musikalischen Theil des Programmes übernommen. Das Essen liefert Herr C. Wenzel und wird von 11—1 Uhr servirt. Die Garderobiere Maas und Sohn von Philadelphia, welche Eröffnungsscene und Maskenscherze leiten, werden am Samstag hier eintreffen; am Sonntag ist große Probe, auch können Anzüge für Nichtmitwirkende engagirt werden. Tickets sind nur für die Käufer gültig und nicht an dritte Personen übertragbar.

Staat Ohio, Stadt Toledo, } ss.
Lucas County. }
Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co., welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenanntem County und Staate, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh Kur nicht geheilt werden kann.
Frank J. Cheney.
Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6. September A. D. 1886
{ Siegel } A. W. Gleason, öffentlicher Notar.
Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen, und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch umsonst Zeugnisse kommen. F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

— Col. Theodore W. Bean, von Norristown, ein bekannter Advokat und Mitglied der Legislatur, beging vorige Woche Selbstmord, indem er sich die Kehle durchschnitt. Man glaubt, daß finanzielle Verlegenheiten den Verstorbenen, welcher 55 Jahre alt war, zu der bedauernswerthen That getrieben haben.

Gegen
Rheumatismus
Gicht, Gliederreissen, Hexenschuss, Rücken-, Seiten-, Nerven-schmerzen, etc.
ist und bleibt das beste Mittel
Der Berühmte
IMPORTIRTE
„Anker" Pain Expeller
Mit großem Erfolg im Kais. Königl. Allg. Krankenhause zu Wien und vielen anderen Hospitälern angewendet.
Ein Dankschreiben aus Tausenden:
Teutopolis, Ill., Jan. 29, 1890.
Ihr Anker Pain Expeller ist wirklich ausgezeichnet. Eine unserer Schwestern litt Jahre lang an Rheumatismus und wendete viele Mittel ohne Erfolg an. Nur der Anker Pain Expeller curirte sie.
School Sisters de Notre Dame.
50 cents die Flasche.
Bei den meisten Druguisten oder direct von
F. AD. RICHTER & CO.,
310 Broadway, New York.
Europäische Häuser:
Rudolstadt, London, Wien, Rotterdam. Prag, Konstein, Olten, Nürnberg, Leipzig.
28 Preis Medaillen.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

Hotel-Uebernahme.
Dem deutschen Publikum und meinen schweizer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich das Hotel und Kosthaus des verst.
Herm. Weber, 414 N. Main Ave.,
übernommen habe. Ich werde nur die besten Speisen, Getränke und Cigarren halten und bemüht sein, durch reelle Bedienung allen gerechten Anforderungen zu entsprechen.
Henry von Weisenflub.
☞ Mein Geschäft als Schieferdecker führe ich wie bisher fort.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.
Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants" von Newark, N. J.
Alle mir anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad,
526 Wyoming Avenue.

Lotz & Schwenker,
deutsche
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikanten,
Ecke Centre Straße und Oakford Alley,
Scranton, Pa.
Deutsche und englische Zeitschriften, Bücher &c. eingebunden, Linieren, Vergolden u. s. w.

Hummler.
ARTISTIC
PHOTOGRAPHER
406 LACKA. AVE.
Scranton, Pa.
gegenüber dem Wyoming Haus.
Photographien in allen Größen zu so niedrigen Preisen, als gute Arbeit erlaubt.

Bier-Brauerei
von
Chas. Stegmaier & Söhne,
Wilkesbarre, Pa.